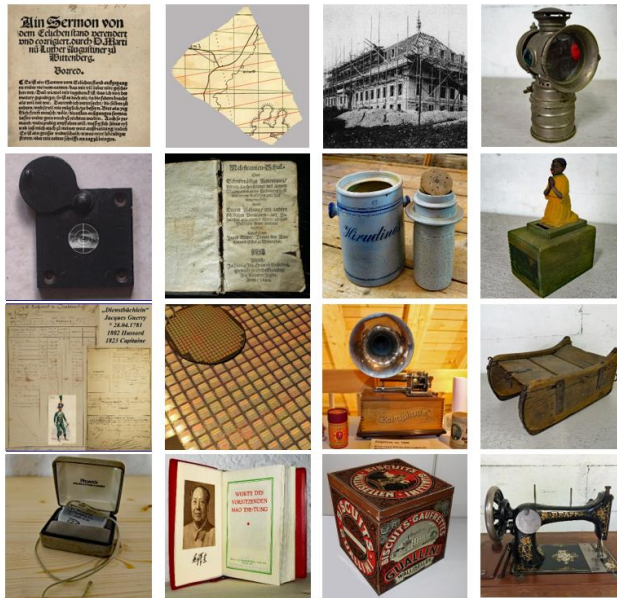


Ortsmuseum Wallisellen

Jahresbericht 2019



‘Gegenstände, die Geschichte/n erzählen‘ hiess die Ausstellung, welche 2019 gezeigt wurde. Aus dem reichen Fundus des Ortsmuseums stammten die Trouvailles, die alle etwas über die Orts-, Schweizer-, Welt- oder Sozialgeschichte zu erzählen wussten.

Der Jahresbericht des Ortsmuseums Wallisellen wurde im Januar 2020 verfasst und gelayoutet von Albert Grimm. Mitarbeit an einigen Beiträgen von Manfred Hildebrand und Claudia Rothlin. Die Fotos stammen von Manfred Hildebrand (Titelblatt, Seiten 2, 5, 10, 12, 12, 13, 14) Albert Grimm (Seite 3), Claudia Rothlin (Seiten 4, 5).

Gedruckt direkt ab Daten huser & kaspar schnelldruck, Wallisellen
Januar 2020

Ortsmuseum Wallisellen

Jahresbericht 2019

Gegenstände und ein Leiterwechsel

Drei Viertel des Jahres zeigten wir die am 7. Oktober 2018 eröffnete Ausstellung **‘Gegenstände, die Geschichte/n erzählen‘**, welche am 1. September 2019 ihre Tore schloss. Sie wurde von 783 Personen besucht, eine Besucherzahl, die leicht über dem Durchschnitt vorgängiger Ausstellungen liegt. Im Gegensatz zu früheren Ausstellungen fanden diesmal keine Aussenveranstaltungen statt, dafür waren wir mit einem monatlichen Beitrag im Ortsfernsehen sehr präsent.

Am 6. Oktober 2019 eröffneten wir die erstmals unter neuer Leitung konzipierte Ausstellung **‘Himmel über Wallisellen‘**. Für die Mitarbeit und ein Referat an der Vernissage gelang es uns, den bekannten Walliseller Physiker und Ersteller des Zürcher Fluglärmindex (ZFI), Dr. Robert Hofmann, zu gewinnen. Mehrere extra geschaffene Filme machen die Ausstellung besonders interessant.

Personell war das Museumsjahr geprägt durch den Leiterwechsel und zwei bedauerliche Rücktritte. Auf den 1. Juni 2019 übergab Albert Grimm nach 19 ½ Jahre dauernder Tätigkeit als Museumsleiter sein Amt an Claudia Rothlin. Ganz plötzlich musste Theo Meier im August aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegen und auf Ende des Gartenjahres verliess uns unsere treue ‘Gärtnerin‘ Maria Herbst.

Die **Besucherzahl** ist von 1258 Personen 2018 auf 718 Personen 2019 gesunken. Dieser Rückgang ist wohl zum grössten Teil auf das Fehlen von publikumsträchtigen Aussenveranstaltungen zurückzuführen. Auch die durchschnittliche Besucherzahl an den offiziellen Öffnungssonntagen hat von 34 auf 25 abgenommen. Gründe dafür sind schwer auszumachen. Dafür freuen wir uns, dass wir wiederum 185 Schülerinnen und Schüler im Museum empfangen und zwei Oberstufenklassen in ihrem Schulhaus besuchen durften.

Museum, Ausstellungen

Die am 7. Oktober 2018 mit einer Vernissage eröffnete Ausstellung **‘Gegenstände, die Geschichte/n erzählen’** bestand aus zwei Teilen: Im ersten grösseren Teil wurden Gegenstände aus dem Alltagsleben in Wallisellen gezeigt, die alle – oft sehr skurrile – Geschichten erzählen. Diese waren bei jedem Gegenstand auf einem kleinen Textblatt zu finden. Im zweiten Teil waren Gegenstände, die Geschichte erzählen, aus dem Verleihmuseum für Schulen ausgestellt. Diese Gegenstände werden in Themenboxen an Schulen leihweise abgegeben. Sie zeigen ausgewählte Episoden aus der Weltgeschichte.

Die Ausstellung wurde durch Medien unterstützt: So wurden für die Ausstellung fünf neue Filme geschaffen. Dazu erschienen in den Monatsendungen von Televista 8304 **‘S’Walliseller Fernseh’** jeweils vom Claudia Rothlin und Albert Grimm vorgestellte ausgewählte Gegenstände aus der Ausstellung. Diese wurde am 1. September 2019 geschlossen.

Am 6. Oktober 2019 eröffneten wir die Ausstellung **‘Himmel über Wallisellen’**. Sie zeigt alle Aspekte des Himmels über Wallisellen, also zum Beispiel die Anfänge der Luftfahrt mit den Oldtimerflug-



Ein hübsches Detail: Ein im Museum aufgehängter künstlicher Himmel mit einem Flugzeug.

zeugen, die ersten Flugaufnahmen Walter Mittelholzers über Wallisellen, die Situation Wallisellens im 2. Weltkrieg, die Entwicklung der Flugplätze Dübendorf und Kloten und über den Bezug der Swissair zu Wallisellen, die REGA bis hin zur ganzen Fluglärmproblematik mit den folgenden Schallschutzmassnahmen.



Der Walliseller Physiker Dr. Robert Hofmann erklärt dem Ortsmuseums-team den von ihm geschaffenen Teil über die Fluglärmproblematik.

In einer Ecke läuft eine von der EMPA zur Verfügung gestellte Apparatur, welche den Walliseller Fluglärm 1:1 darstellt und aufzeichnet. Die Ausstellung wird bereichert durch sieben Filme: Bomberlandungen im 2. Weltkrieg, ein Pilot erklärt den Schülern im Schulhaus Mökli, warum ihr Schulhaus so tief überflogen wird, eine Schulklasse schenkt der Swissair zu ihrem 50-jährigen Jubiläum fünf Werbespots, eine Swissairmaschine wird auf den Namen 'Wallisellen' getauft, die Schallschutzmassnahmen in Wallisellen werden erklärt, ein Drohnenfilm zeigt Wallisellen von oben und schliesslich werden zehn Vogelarten gezeigt, die in Wallisellen an Futterbrettern erscheinen. Wir hoffen, dass die erstmals von Claudia Rothlin konzipierte Ausstellung beim Publikum Gefallen finden wird.

Was sonst noch so geschah

Bannumgang

Auf den 5. Oktober wurde Albert Grimm eingeladen, an einem von der Partei 'Die Mitte' organisierten Bannumgang an zwei Stellen historische Erläuterungen abzugeben. Die Teilnehmer/innen der Wanderung entlang der Grenzen Wallisellens bekamen so die Gelegenheit, ihre Gemeinde einmal von einer anderen Perspektive heraus kennen zu lernen.



Auf dem Föhrlibuck lernen die Teilnehmer des Bannumgangs einen Ort kennen, den viele vorher noch nie betreten hatten.

Adventsfenster

Dank dem Umstand, dass wir die Adventsfenster der letzten 12 Jahre aufbewahrt hatten, war es uns möglich – obwohl Claire und Peter Frey auf die Schaffung eines neuen Fensters verzichtet hatten – ein schon gezeigtes auszuhängen. Die anschliessende kleine Feier am 1. Dezember wurde durch musikalische Vorträge der Flötengruppe Wallisellen verschönert. Die 63 Besucherinnen und Besucher erfreuten sich über den stimmigen Anlass. Auch die mit kleinen Kerzen geschmückten Rosenbäumchen im Garten fanden Gefallen.

Die Flötengruppe Wallisellen verschönerte mit ihrem Spiel den Anlass.



Das Ortsmuseum als Filmkulisse

Am 27. November war das Ortsmuseum Kulisse für einen Dreh von Televista: das JuKi-Theater der reformierten Kirche führt zum Reformationssonntag ein kleines, extra für sie geschriebenes Stück auf. Televista produziert anschliessend jeweils eine Spezialaufzeichnung für das Festtagsprogramm. Im Schlafzimmer und in der Stube des Ortsmuseums wurden Szenen von «Vorhang auf für Zwingli!», welche in Zürich spielen, gefilmt. (C. Rothlin)



*Bild (v.l. i. U.):
Eliane Ohlendorf
(Anna), Jacqueline Käs
(Regie), Marc Wegmüller
(Zwingli) und
Stephen Chintapalli
(Geist des Hans von
Kno-nau)*

Medienarbeit

Für die Ausstellung ‘Himmel über Wallisellen ‘ schufen wir in Zusammenarbeit mit Televista und Claudia Rothlin fünf **Filme**:

- ‘*Bomberlandungen im 2. Weltkrieg und Reparatur beschädigter Flugzeuge*‘
- ‘*Ein Pilot erklärt den Schülern im Schulhaus Mösli, warum ihr Schulhaus so tief überflogen wird*‘ aus einer Filmwochenschau des Schweizer Fernsehens
- ‘*Fünf Werbespots zum 50jährigen Jubiläum der Swissair*‘, gedreht 1983 durch eine Schulklasse aus Wallisellen
- ‘*Taufe einer Swissair-Maschine auf den Namen Wallisellen*‘
- ‘*Schallschutzmassnahmen in Wallisellen*‘

Und dazu liefen aus unserem Fundus:

- ‘*Drohnenfilm Wallisellen von oben*‘
- ‘*Kennen Sie mich?*‘ Ein Film über zehn Vogelarten, die in Wallisellen an Futterbrettern erscheinen.

Dazu führten wir unsere – schon letztes Jahr gedrehten – monatlichen Beiträge mit Gegenständen aus der Ausstellung ‘Gegenstände, die Geschichte/n erzählen‘ im Fernsehprogramm des Ortsfernsehens ‘Televista‘ weiter.

Auch im vergangenen Jahr waren wir wieder in **Sendungen des Fernsehens Televista** präsent:

| | |
|----------------|---|
| Januar 2019 | Gegenstände, die Geschichte/n erzählen (GdGe): Edictaphone |
| Februar 2019 | GdGe: ‘Negerli‘ |
| März 2019 | GdGe: Skiersatzspitze |
| April 2019 | GdGe: Recordophon |
| Mai 2019 | GdGe: Schwarzes Hochzeitskleid |
| Juni 2019 | GdGe: Hebammenbuch |
| Juni 2019 | Leiterwechsel Ortsmuseum |
| Juli 2019 | GdGe: Tretbohrer für Zahnärzte |
| August 2019 | GdGe: Bleistiftspitzmaschine |
| September 2019 | Demnächst: Himmel über Wallisellen |

Oktober 2019 Vernissage: Himmel über Wallisellen

Oktober 2019 Bannumgang

Die Beiträge können unter www.televista, Videoportal abgerufen werden.

Alle Monate erschien im ‘**Anzeiger von Wallisellen**‘ ein Artikel, der auf unsere Ausstellungen aufmerksam machte, ebenso in einigen Ausgaben des ‘**Zürcher Unterländers**‘. Dazu betreuten wir unsere beiden **Websites** (Gemeinde und muse-um-zuerich).

Neuzugänge (Auswahl)

- Litho Hebeisen; Walter Kammermann
- Tabakschneidmaschine; Ernst Ackermann
- Stockwinde; Walter Mauch
- Stein aus Kirchenmauer; Margrit Gafner
- Zeichnung Wallisellen 1850; Max Müller, Bassersdorf
- Feuerwehrhelm mit Wappen; Rosmarie Wildi
- Schiebelehre, Bundesordner mit Gutsrechnungen, Kopfhörer, Aquarelle; Isidor Harzenmoser
- Rechenmaschine, Theodolit; Otto Halter
- Karbidlampe, Fotoapparat Rolleicord; Roland Mörgeli
- Ochsenkummet, Spaltkeil, Senfkübeli; Isidor Harzenmoser
- Polizeiuniform: Veston, Hose, Hemd, Krawatte; Kommunalpolizei Wallisellen
- Poesiealbum; Lilo Schmidt
- Flugaufnahme Wallisellen 1991; Sylvia Danuser
- Karbid-Velolampe, Ofenkachel, 1. Walliseller Weinetiketten; Isidor Harzenmoser
- Geschützmunitionssplitter; Walter Kammermann
- Zehntenpläne; Rita Sidler
- Flugaufnahme Wallisellen 1994; René Baumgartner
- Stoffbild Alt-Rieden von Maja Geissberger; Sabina Graf, Winterthur

Besucher/innen an Wechsel- u. Sonderausstellungen

| Jahr | Ausstellung | Personen | Laufzeit Monate | Besucher pro Monat |
|---------|-----------------------------|----------|--------------------|-----------------------|
| 2004 | 300 Jahre im Dorf | 1'124 | 7 | 160 |
| 2004/05 | Galerie des Verschwindens | 492 | 6 ½ | 75 |
| 2005 | Trieb/Schäfer | 688 | 5 | 137 |
| 2005/06 | Medizin, früher und heute | 1'041 | 10 | 104 |
| 2006/07 | Vom Beruf zum Gewerbe | 773 | 11 | 70 |
| 2007/08 | 175 Jahre Volksschule W. | 1'413 | 9 | 157 |
| 2008/09 | Hebeisen/Bosshard | 645 | 6 | 107 |
| 2009 | Was nie gebaut wurde | 1'062 | 9 | 118 |
| 2009/10 | Textiles Wallisellen | 370 | 6 | 62 |
| 2010/11 | Heinz Riva | 781 | 6 | 130 |
| 2011 | Vom Dorf zur Stadt | 942 | 9 | 105 |
| 2012 | Grün Wallisellen | 980 | 10 | 98 |
| 2012/13 | Über 100 Jahr z'Walliselle | 556 | 9 | 62 |
| 2013 | Mit Pinsel, Stift und Farbe | 583 | 4 | 146 |
| 2014 | Wasser in Wallisellen | 796 | 9 | 88 |
| 2015 | Kindheit in Wallisellen | 728 | 10 | 73 |
| 2016 | Lebenswelten junger Kinder | 465 | 4 | 116 |
| 2016/17 | Rieden | 1'106 | 10 | 110 |
| 2017 | Wallisellen im Wandel | 691 | 10 | 69 |
| 2018 | Das Kulturerbe Wallisellens | 652 | 10 | 65 |
| 2019 | Gegenstände erzählen | 783 | 11 | 71 |

Besucher/innenstatistik (In Klammern die Zahlen von 2018)

Besucher/innen im Museum

| Anzahl | Anlass | Personen | |
|---------|-------------------------------|----------|-------|
| 13 (12) | Öffnungssonntage | 324 | (334) |
| 6 (2) | Gruppenführungen | 63 | (79) |
| 3 (0) | Museum zum Spielen | 28 | (0) |
| 5 (6) | Einzelführungen und Sitzungen | 6 | (12) |
| 2 (6) | Anlässe, z.T. mit Führungen | 70 | (239) |
| 7 (16) | Schulen, Besuche im Museum | 142 | (273) |

Total Besucher/innen im Museum 2019 **633** **(937)**

Besucher/innen an auswärtigen Veranstaltungen

| Anzahl | Anlass | Personen |
|---|--------------------|-------------------|
| 4 (8) | Vorträge, Beratung | 85 (321) |
| Total auswärtige Veranstaltungen | | 85 (321) |
| Total Besucher/innen 2019 | | 718 (1258) |

Total Besucher/innen in den letzten siebzehn Jahren:

2003: 994; 2004: 1'527; 2005: 1'403; 2006: 2'056;
2007: 1'475; 2008: 1'576; 2009: 1'506; 2010: 2'080;
2011: 1'292; 2012: 1'228; 2013: 1'216; 2014: 1326
2015: 1'267; 2016: 1'723; 2017: 990; 2018: 1'258; 2019: 718

Total Besucher/innen 2003 – 2019 **22'581**

Personelles

2019 kam es zu grossen Veränderungen in der Zusammensetzung der Arbeitsgruppe. Albert Grimm übergab am 1. Juni die Leitung an Claudia Rothlin, auf 1. September gab Theo Meier aus gesundheitlichen Gründen sein Amt auf, am 1. November nahmen Maria Rodríguez Pérez und am 1. Dezember Meta Schwendimann ihre Tätigkeiten auf und auf Ende Gartenjahr trat Maria Herbst zurück.

Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe Ortsmuseum, 2019

- Albert Grimm, Leitung bis 31. Mai, nachher Schule/Fragen
- Claudia Rothlin, audiovisuelle Medien, Leitung ab 1. Juni
- Elsbeth Camastral, Archivierung
- Isidor Harzenmoser, Vermietungen, Restaurierung, Lager
- Manfred Hildebrand, IT-Verantwortlicher, Fotos
- Hansuli Hofmann, Kassier
- Regina Lips, Verantwortliche für Anlässe
- Theo Meier, bis 31. August, Lager
- Verena Villiger, Sekretariat

- dazu freiwillige Mitarbeit:
- Hanspeter Hofer, Maria Rodríguez Pérez, seit 1. November
- Meta Schwendimann, seit 1. Dezember
- Maria Herbst, Garten bis 1. Dezember
- Walo Wenger, Hauswart

Wir danken ebenfalls für wertvolle fachspezifische Mitarbeit:
Hans Ruedi Glättli, Betreuung des Bauerngartens; Peter Burkhardt,
Medien; Christian Huser, Druck.

Stabwechsel im Ortsmuseum



Anlässlich einer von der Gemeinde (Guido Egli) am 24. Juni organisierten Feier im 'Alliance-Tower' übergab Albert Grimm die Leitung des Ortsmuseums Wallisellen mit Claudia Rothlin in jüngere Hände.

Am 1. Juni 2019 hat **Albert Grimm** die Verantwortung für den Betrieb an Claudia Rothlin übergeben. Damit zieht sich der 85jährige Vater, Götti und wohl auch die Hebamme dieses Kulturgutes nach 19 ½ Jahren zurück. Er hat die Leitung des Ortsmuseums – damals in einem Zimmer in der Winde des Doktorhauses – am 28. März 2000 übernommen, von einer Sammlung in eine anerkannte Institution gewandelt und zu einem Label gemacht. Basis für dieses Kleinod war der Umbau des Bauernhofes an der Riedenerstrasse 75 im Jahre 2002, damals keine einfache Aufgabe mit viel detaillierter Vorbereitungs- und Überzeugungsarbeit, die im positiven Entscheid an der Gemeindeversammlung ihren Abschluss fand. Heute ist das Ortsmu-

seum zum Kompetenzzentrum für Ortsgeschichte geworden, die Betriebszahlen beweisen dies. Es wurden – zusammen mit dem ganzen Team – das Ortsmuseum eingerichtet, 22 Spezialausstellungen gestaltet, 257 Führungen, 180 Anlässe, 149 Schulführungen durchgeführt, total über 22'000 Besucher/innen empfangen, 9 Bücher sowie 14 Broschüren über die Geschichte von Wallisellen herausgegeben, 38 historische Vorträge gehalten, ca. 42 historische Fragen beantwortet, 43 Filme und 4 CD in Zusammenarbeit mit Televista 8304 produziert und über 13'000 historische Fotografien im Bildarchiv der Gemeinde Wallisellen allgemein zugänglich gemacht.

Eindrückliche Zahlen für eine von der Gemeinde berufene und freiwillig arbeitende Betriebskommission. Wer weiss, wie viel Planungsarbeit, unzählige Recherchen, Gespräche und Interviews dahinter stehen, kann abschätzen, dass unzählige Arbeitsstunden Grundlage dieses Erfolges sind.

Daneben hat Albert die Kommission, die von vier auf zehn Mitglieder angewachsen ist, 25mal erneuert, ausgebildet, geführt, motiviert und auch immer wieder mit seinem umfassenden Wissen und seiner besonderen Art überrascht. Geduldig und immer frohgemut hatte er auch ein Ohr für Fragen oder Probleme ausserhalb des Ortsmuseums. In den Kaffeepausen oder nach dem Arbeitsmorgen wurde viel über „Gott und die Welt“ diskutiert. Dass er – während des Krieges in Wallisellen und damit in der Nähe des Flugplatzes Dübendorf aufgewachsen – dabei gerne über diese Ereignisse diskutierte, liegt auf der Hand.

Wir danken ihm für seine immense Arbeit, wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und sind dankbar, dass er uns sein Wissen weiterhin zur Verfügung stellt. (Manfred Hildebrand)

Als Nachfolgerin konnte **Claudia Rothlin** vom Gemeinderat gewählt werden. Sie ist für dieses anspruchsvolle Amt bestens geeignet, ist sie doch in Wallisellen aufgewachsen und hat Geschichte, Englisch und Publizistik studiert. Dann hat sie sich als Redaktorin beim Lokalfernsehen 'Televista 8304' und dem 'Anzeiger von Wallisellen' in Wallisellen bereits einen guten Namen gemacht. Und schliesslich ab-

solvierte sie neulich eine Ausbildung in Museumsarbeit an der Fachhochschule Ostschweiz (HTW Chur). Kaum jemand ist in Wallisellen wohl so vernetzt wie Claudia Rothlin und, was sicher das Wichtigste ist: Sie interessiert sich sehr für die Geschichte der Gemeinde. Das ganze Team wünscht Claudia in ihrem neuen Amt nur das Allerbeste und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Zwei bedauerliche Rücktritte

Theo Meier trat am 1. Juli 2013 in die Ortsmuseumskommission ein. Als Mitglied des Musikvereins Eintracht und Verfasser einer Jubiläumsbroschüre, sowie in Rieden aufgewachsen, war es ihm eine grosse Freude, seine Liebe zur Ortsgeschichte in das Team einbringen zu können. Sogleich interessierte er sich für Schulführungen und wäre nach seiner Einarbeitung bereit gewesen, diesen Bereich zu über-



Theo Meier

nehmen. Auch für die digitale Archivierung hat er sich sehr eingesetzt und diverse Projekte realisiert. Leider wurde er aus gesundheitlichen Gründen im August 2019 gezwungen, sofort der Arbeit fern zu bleiben. Wir danken Theo herzlich für seinen grossen Einsatz und hoffen auf eine baldige Besserung seines Gesundheitszustandes.

Ebenfalls ihren Rücktritt eingereicht hat auf Ende des Gartenjahres



2019 unsere treue 'Gärtnerin' **Maria Herbst**. Auch sie hat ihre Arbeit 2013 angetreten und somit während sechs Jahren unseren schönen Bauerngarten liebevoll gepflegt. Aussenstehende können sich kaum vorstellen, was ein solcher Garten zu tun gibt: Es muss geplant, gesetzt, gesät, gejätet, geerntet, umgestochen und vor allem gewässert werden, damit die Pflanzen auch schön gedeihen. Wir

Maria Herbst danken Maria für ihren grossen Einsatz und wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und volle Befriedigung.

Was sonst noch so geschah

Ausnahmsweise zweimal in diesem Jahr traf sich die Kommission zu ihrem traditionellen **Weihnachtessen** bei Felix im Atelierhaus in der Herzogenmühle. Am 12. März etwas verspätet für das Jahr 2018 und am 26. November regulär für das Jahr 2019. Wir danken Gina für die perfekte Organisation.



*Am 27. Mai überraschte das Team des Ortsmuseums den Museumsleiter mit einer stimmigen **Abschiedsfeier**. Auf dem Bild von links: Verena Villiger, Claudia Rothlin, Gina Lips, Albert Grimm. Der abtretende Museumsleiter dankt herzlich für diese schöne Geste.*

Der diesjährige **Betriebsausflug** führte die Kommission ins **Weinbaumuseum** auf der Halbinsel Au, wiederum mustergültig organisiert von Gina Lips. Da war manch Unbekanntes zu hören, auch die angewandte Museumstechnik wirkte überzeugend. Sympathisch war der Umstand, dass dessen Museumsleiterin vorher unser Museum besuchte, um ihre späteren Gäste kennen zu lernen. Das Mittagessen im

Restaurant Halbinsel Au mundete köstlich. Anschliessend genossen wir eine wundervolle Schifffahrt nach Zürich.



Die fröhliche Schar vor dem Restaurant Halbinsel Au. Vorderste Reihe von links nach rechts: Claudia Rothlin, Maria Herbst, René Lips, Louise Harzenmoser, Walo Wenger, Manfred Hildebrand. Zweite Reihe: Isidor Harzenmoser, Elsbeth Camastral, Trudi Wenger, Gina Lips, Verena Villiger. Dritte Reihe: Meta Schwendimann, Hedi Glättli, Albert Grimm, Geneviève Grimm, Robert Villiger. Oberste Reihe: Hansruedi Glättli, Hanspeter Hofer.

Administration und Arbeitseinsätze

An zwei Sitzungen (18.2.19 und 24.6.19) besprach die Ortsmuseumskommission die grossen Leitlinien, legte die Ziele und das Budget fest. Daneben fanden natürlich unzählige kleinere Besprechungen

und Tagesrapporte statt. Der Gesamteinsatz belief sich 2019 (1.1.19 - 31.12.19) auf **2058 bezahlte Arbeitsstunden** (2018: 2336). Die Arbeitsstunden verteilen sich wie folgt: Feste Anstellung Claudia Rothlin 246, Arbeit im Museum 1519, Führungen 84, Sitzungen 56; Bauerngarten 153 Stunden. Eine Umfrage ergab, dass die Kommissionsmitglieder 2019 noch weitere 298 Stunden unbezahlte Arbeit zuhause für das Ortsmuseum leisteten.

Jahresrechnung 2019, Betriebskonto

Aufwand

Personalaufwand

| | |
|--|------------------|
| Entschädigungen | 7'528.50 |
| Sitzungsgelder | 1'197.00 |
| Protokoll | 210.00 |
| Ausbildung | 1'471.25 |
| Sonstiger Personalaufwand (Ausflug etc.) | 3'153.20 |
| Total Personalaufwand | 13'560.65 |

Sachaufwand

| | |
|--------------------------|-----------------|
| Ankäufe | 0.00 |
| Betriebskosten Museum | 4'125.25 |
| Diverses | 600.00 |
| Total Sachaufwand | 4'725.25 |

Verwaltungsaufwand **90.00**

Total Aufwand **18'375.90**

Ertrag

| | |
|------------------------------------|-----------|
| Pauschale Gemeinde Wallisellen | 12'000.00 |
| Zusatzbeitrag Gemeinde Wallisellen | 3'000.00 |
| Entnahme OMK-Fonds | 2'000.00 |
| Verkäufe Museums-Shop | 89.00 |

| | |
|----------------------------------|-------------------|
| Total Ertrag | 17'089.00 |
| Verlust | - 1'286.90 |
| Gewinnvortrag 2019 | 1'267.38 |
| Verlustvortrag 2020 | - 19.52 |
| | |
| Eigenkapital per 01.01.20 | 2'200.00 |

Jahresrechnung 2019, OMK-Fonds

| | |
|---|------------------|
| Bestand per 01.01.2019 | 20'129.35 |
| Entnahme gem. Art.4 des Fondsreglementes: | |
| Beitrag Spesen Ausbildung C. Rothlin | 1'500.00 |
| Weihnachtssessen 2019 | 500.00 |
| | |
| Bestand per 31.12.2019 | 18'129.35 |

Förderverein Ortsmuseum

Das erste Viertel des Berichtsjahres war geprägt durch eine vom Präsidenten des Fördervereins, Jürg Niederhauser, angeregte Diskussion über die Zukunft der Ortsmuseumskommission. Sie und der Förderverein sollten aufgelöst und durch einen neuen Verein ersetzt werden, um Synergien zu nutzen. In einer Stellungnahme wünschte aber die Kommission, dass die bewährte Aufgabenteilung beibehalten werde. An einer Sitzung mit dem Gemeindepräsidenten wurde beschlossen, bei der bisherigen Regelung zu bleiben, aber doch mögliche Zusammenlegungen ins Auge zu fassen.

An der Generalversammlung vom 5. Mai 2019 wurde Albert Grimm in dankbarer Anerkennung und in Würdigung seiner langjährigen Verdienste beim Aufbau und der Führung des Ortsmuseums zum Ehrenmitglied des Fördervereins ernannt.

Anfangs Jahr trat die Sekretärin des Fördervereins, Jacqueline Marbot, von ihrem Amt zurück. Seit der Gründung des Fördervereins hat sie das Ortsmuseum tatkräftig unterstützt und war in administrativen Belangen eine zuverlässige Partnerin. Wir danken ihr herzlich für ihren grossen Arbeitseinsatz. Auch Hansuli Hofmann, Kassier des Fördervereins und zugleich Kassier der Ortsmuseumskommission trat aus dem Vorstand des Fördervereins aus und will sich fortan ‘nur‘ noch der Kasse des Ortsmuseums widmen. Als Nachfolger wurde Alberto Vernati gewählt. Den Posten von Jacqueline Marbot übernahm David Mantovanis.

Der Förderverein unterstützte uns finanziell mit etwa Fr. 2‘000.- für den Kauf von Raumklimaerfassungsgeräten. Leider konnte ein grösserer Budgetposten im IT-Bereich wegen des plötzlichen Ausfalls von Theo Meier nicht in Anspruch genommen werden.

Die Ortsmuseumskommission heisst wegen einer Anpassung der Gemeindeordnung neu nun ‘Arbeitsgruppe Ortsmuseum‘.

Dank

Wiederum danken wir den unzähligen Personen, die sich um das Gedeihen des Ortsmuseums verdient gemacht haben und die z.T. bereits in diesem Jahresbericht erwähnt worden sind. Dazu gehört natürlich an vorderster Stelle der Förderverein mit Jürg Niederhauser an der Spitze, welcher uns ideell und finanziell unterstützt. Ebenfalls danken wir herzlich für die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde, wie auch deren Liegenschaftsverwalter Philipp Wieland, der immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat. Das Ortsmuseum könnte aber nicht bestehen ohne die vielen Gönner/innen, Spender/innen und Besucher/innen, welche uns ständig zeigen, dass wir eine wertvolle Funktion innerhalb der Dorfgemeinschaft erfüllen. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank. Und nicht zuletzt danken wir in eigener Sache all den lieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ortsmuseums, die sich ständig selbstlos für dieses wertvolle Gemeindeprojekt einsetzen.

(Albert Grimm und Claudia Rothlin)